

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Der Erndteausfall im Jahre 1880

[urn:nbn:de:bsz:31-220771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220771)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band III.

Nr. 8.

1881.

Inhalt: 1. Der Erndteaussall im Jahre 1880. 2. Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1880. 3. Preise des Jahres 1880. 4. Der Post- und Telegraphenverkehr in den Oberpostdirectionsbezirken Karlsruhe und Konstanz.

1. Der Erndteaussall im Jahre 1880.

Der Ausfall der Erndte des Jahres 1880 ist nach den jährlichen Erndteberichten der Großherzoglichen Bezirksämter nachfolgend in der üblichen Weise (vergl. zunächst Band III. Nr. 3) dargestellt.

In der hier eingefügten Gesamtübersicht

Stufen des Erndteaussalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	—
gut (1,6 — 2,5).	Weizen, Gerste, Mischfrucht, Klee, Runkelrüben, Flachs, Tabak, Cichorien, Zuckerrüben, Kraut. — Futterbaupflanze.
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Speis, Roggen, Hafer, Kartoffeln, Luzerne, Stoppelrüben, Hanf, Leinwand. — Getreide, Futter, Stroh, Handelsgewächse, Gesamterndte (3,5).
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Spargel, Mohn, Heu.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Reps, Hopfen.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	—
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Wein nach Güte. — Obst.
schlecht (7,6 — 8,5).	Wein.
sehr schlecht (8,6 — 9).	Wein nach Menge.

erscheinen die meisten Fruchtarten in der zweiten und dritten Stufe des Erndteerwerthes oder der Ausfallsgüte, und würde die Gesamterndte als eine nahezu gute zu bezeichnen sein, wenn nicht zwei bedeutende Kulturzweige, Wein- und Obstbau, schlechte Erträge geliefert hätten, wodurch der Werth der Gesamterndte auf die Grenze von ziemlich gut und wenig über Durchschnitt (Stufe 3 und 4) herabgedrückt wird. Die geringe Wein- und Obsterndte war wesentlich die Folge der großen Kälte des Winters 1879/80, welche die Reben und Obstbäume fast überall in hohem Grade geschädigt, zum Theil gänzlich vernichtet hat. Die Feldfrüchte haben durch diese Kälte wenig gelitten, da sie durch eine starke Schneedecke geschützt waren.

Die näheren Werthzahlen der Erträge der hauptsächlichsten Kulturarten (ausgedrückt in der Stufenziffer mit Dezimalbruch) sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 16jährigen Beobachtungsperiode 1865 bis 1880 und des lehtvorhergehenden Jahres die folgenden: Getreide 2,7 (gegen 4,3 des Durchschnitts und gegen 4,3 im Jahre 1879), Stroh 2,8 (gegen 4,0 bzw. 4,1), Kartoffeln 2,7 (gegen 3,8 bzw. 4,9), Handelsgewächse 3,0 (gegen 3,8 bzw. 4,2), Wein 8,0 (gegen 5,2 bzw. 8,6), Obst 6,7 (gegen 5,6 bzw. 6,4), Gesamterndte 3,5 (gegen 4,3 bzw. 5,1). Für die einzelnen Handelsgewächse waren die Erträge: Reps 5,0 (gegen 4,8 bzw. 2,3), Mohn 3,9 (gegen 4,6 bzw. 4,4), Hanf 2,9 (gegen 4,4 bzw. 6,1), Flachs 2,2 (gegen 4,6 bzw. 3,1), Tabak 1,8 (gegen 3,2 bzw. 2,9), Hopfen 5,5 (gegen 3,7 bzw. 5,1), Cichorien 2,2 (gegen 3,3 bzw. 4,1), Zuckerrüben 2,2 (gegen 3,5 bzw. 4,4).

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahreserträgen ergibt, daß in den 16 Beobachtungsjahren die Gesamterndte nur 3mal besser als 1880 ausgefallen ist, Getreide nur 2mal

(Fortsetzung folgt auf Seite 164.)

Tabelle I. Der Grundteuerfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1880.

Amts- bezirke und Kreise								Amts- bezirke und Kreise									
	Getreide	Kartoffeln	Futter	Sejammterndie	Futterackfrüchte	Handelsgewächse	Wein		Obst	Getreide	Kartoffeln	Futter	Sejammterndie	Futterackfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Engen . . .	4,0	2	5	4	2,5	6,0	9,0	5,7	Achern . . .	2,5	3	2,5	4,5	3,0	2,7	7,0	5,3
Konstanz . . .	2,0	6	5	5	4,9	4,9	6,7	7,2	Baden . . .	2	2	3	3	4,8	—	6,3	5,0
Mespitzach . . .	2,5	3	6	3	1,0	4,4	—	—	Bühl . . .	2	2	2	3	2,9	2,4	6,3	4,2
Pfullendorf . . .	4,5	6	5	5,5	2,0	6,0	—	7,0	Rastatt . . .	3	2	5	3	4,2	3,1	9,0	6,1
Stodach . . .	5	3	6	5	2,5	3,4	8,0	5,5	Kreis	2,6	2,0	3,3	3,3	3,9	2,7	6,8	5,3
Ueberlingen . . .	5	5	6	6	2,4	5,2	9,0	7,0									
Kreis	4,0	4,0	5,5	4,9	3,1	5,1	7,8	6,5									
									Bretten . . .	2	3	2	3	4,5	5,1	7,7	6,4
Donaufsching . . .	4	6	5	5	2,0	2,0	—	8,0	Bruchsal . . .	2	3,5	2	2	2,9	4,2	8,0	5,1
Friberg . . .	4	3	3	3	—	—	—	8,0	Durlach . . .	2	5	2	3	2,0	3,5	7,7	4,9
Billingen . . .	3	3	2	2	—	1,7	—	—	Etlingen . . .	3,5	5	4	5	4,4	6,6	7,0	5,9
Kreis	3,6	4,4	3,8	3,7	2,0	1,9	—	8,0	Karlsruhe . . .	2	2	2	2	1,0	2,0	—	5,8
									Pforzheim . . .	4	3	5	4	2,7	2,8	7,7	7,1
									Kreis	2,5	3,5	2,8	2,9	2,8	3,8	7,8	5,8
Benndorf . . .	2	2	5	3	2,0	5,0	—	5,9	Mannheim . . .	2	1	1	1	1,5	2,0	7,0	4,4
Säckingen . . .	2,5	3	5	4	—	—	—	9,0	Schwekingen . . .	2	3	3,5	3	3,6	3,9	—	5,9
St. Blasien . . .	4	6	5	4	—	—	—	—	Weinheim . . .	2,5	4	2,5	5	1,7	2,0	7,0	6,1
Waldshut . . .	2	3	3	6	2,7	3,0	9,0	7,9	Kreis	2,2	2,6	2,6	2,8	2,5	3,0	7,0	5,5
Kreis	2,3	3,0	4,2	4,6	2,6	3,8	9,0	7,6									
Lörrach . . .	2	1,5	2,5	4,5	1,8	3,8	9,0	9,0	Eppingen . . .	2	1,5	1,5	2,5	2,0	2,9	9,0	5,9
Müllheim . . .	2,5	2,5	2,5	6	2,0	3,2	7,3	7,3	Heidelberg . . .	2,5	1,5	4	3	3,5	3,1	7,7	6,7
Schönau . . .	2	2	3	3	—	—	—	7,3	Sinsheim . . .	2	2	3	2	2,8	2,2	9,0	5,6
Schopfheim . . .	2	2	2	2	—	2,0	—	6,8	Wiesloch . . .	2	2	2	3	1,4	2,5	6,3	5,0
Kreis	2,2	2,0	2,5	4,4	1,9	3,2	8,1	7,5	Kreis	2,1	1,8	2,8	2,5	2,5	2,8	7,9	5,8
Breisach . . .	3	2	3	5	2,0	2,1	8,7	7,3	Abelsheim . . .	2	2	2	2	1,0	3,7	—	8,7
Eminendingen . . .	2	2	3	3,5	2,0	1,7	8,7	6,7	Buchen . . .	3	3	4	4	2,0	3,0	—	8,9
Ettenheim . . .	3	4	3	5	3,0	2,4	9,0	6,7	Eberbach . . .	2	2	3	2,5	2,5	2,0	—	8,3
Freiburg . . .	1	2	3	3	2,7	1,8	7,0	7,5	Mosbach . . .	2,5	1	2,5	3	2,1	2,2	7,7	8,2
Keustadt . . .	3	3	3	3	—	—	—	—	Tauberbischofsb. . .	1,5	1	2,5	2	1,1	2,0	8,0	7,4
Staufen . . .	3	3	3	5	1,3	3,8	9,0	9,0	Wertheim . . .	3	2	3	3	1,5	2,8	8,3	7,3
Waldkirch . . .	3	2	3	3	5,0	5,0	8,3	6,2	Kreis	2,3	1,6	2,8	2,7	1,5	2,5	8,0	8,1
Kreis	2,5	2,5	3,0	3,9	2,3	2,2	8,5	7,2									
Kort . . .	2	1	2	2	1,8	2,2	—	7,6	Großherzog- thum . . .	2,7	2,7	3,3	3,5	2,5	3,0	8,0	6,7
Lahr . . .	2	2	3	2	2,0	1,4	9,0	4,4									
Oberkirch . . .	2	3	2	6	1,0	2,0	6,7	6,1									
Offenburg . . .	2	2	2	2	2,6	2,1	8,0	6,7									
Wolschach . . .	5	4	3	6,5	2,0	2,0	9,0	7,7									
Kreis	2,5	2,4	2,3	2,9	2,1	1,9	7,9	6,5									

Tabelle II. Der Grundteausfall in den Landesgegenden 1880,

verglichen mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt
I. See- u. Donaugegend u. Klettgau.																	
Getreide	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,4
Kartoffeln	4,9	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	4,1
Futter	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,3	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,4
Gesamternte	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,4
II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldthäler.																	
Getreide	2,8	4,6	5,5	5,1	5,9	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,3	2,5	5,6	5,9	3,9	4,3
Kartoffeln	3,0	7,3	8,0	4,0	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,0	1,2	4,3
Futter	3,0	3,2	1,8	1,3	5,3	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,4
Gesamternte	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,4
III. Obere Rheinebene und gebirgige Theile der betr. Bezirke.																	
Getreide	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,3
Kartoffeln	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,3
Futter	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,8	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,5
Gesamternte	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,8	4,5
IV. Untere Rheinebene u. begleitendes Hügeland.																	
Getreide	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,8	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,3
Kartoffeln	2,9	4,5	6,9	5,5	3,0	4,2	1,0	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,6	3,5	4,2	2,7	3,9
Futter	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,4
Gesamternte	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,2
V. Odenwald, Neckar- u. Taubergegend.																	
Getreide	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,0
Kartoffeln	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	4,1
Futter	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,2
Gesamternte	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,0
Großherzogthum.																	
Getreide	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,3
Kartoffeln	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,8	1,5	4,1
Futter	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,4
Gesamternte	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,8	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,3
Futterbackfrüchte	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,6
Handelsgewächse	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,8
Wein	8,0	8,6	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,2
Obst	6,7	6,4	5,8	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,5

*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:

- I. Ueberlingen, Pfüllendorf, Meßkirch, Stöckach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Willingen. 9.
- II. Waldshut, St. Blasien, Säckingen, Schönan, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.
- III. Lörrach, Müllheim, Staufen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Eutenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kork, Bühl. 12.
- IV. Baden, Nastatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Espingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.
- V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim. 8.

Tabelle III. Der Grundteausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	Reife.															
	Konstanz		Billingen		Waldshut		Lörrach		Freiburg		Offenburg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen	3,2	3,4	4,6	2,2	2,3	5,1	2,3	2,8	2,4	3,1	2,1	—	2,9	4,5	2,2	2,0
Speis	4,1	3,9	3,0	2,4	2,0	3,7	5,1	2,0	3,0	2,0	—	—	2,0	2,9	2,6	2,0
Reggen	3,3	2,6	2,5	2,8	2,2	2,4	2,7	3,1	2,8	3,3	2,8	3,0	3,6	3,0	2,9	2,0
Gerste	3,1	3,9	2,8	2,8	3,3	2,9	2,8	2,6	2,5	3,0	2,8	2,8	2,0	2,9	2,0	2,1
Hafer	4,4	4,2	2,4	3,0	1,8	2,7	2,1	1,9	1,7	2,0	1,8	1,8	2,0	3,4	3,1	3,3
Mischfrucht	2,0	2,8	2,0	2,0	2,0	3,0	3,0	2,9	2,2	2,9	1,8	2,2	2,3	2,6	2,6	2,6
Kartoffeln	4,0		4,4		3,0		2,0		2,5		2,4		2,0		3,5	
Klee	2,2		2,3		2,4		2,1		2,4		2,0		2,8		2,3	
Luzerne	4,7		4,2		3,9		2,0		2,3		4,0		5,0		2,3	
Soparsette	5,6		1,0		4,6		2,0		2,4		—		—		2,7	
Runkelrüben	1,9		2,0		2,0		1,5		1,5		1,3		1,4		2,4	
Stoppelrüben	5,2		—		2,6		2,4		2,6		2,3		4,3		3,5	
Reps	5,5		—		—		5,3		3,9		4,6		6,5		6,8	
Mohn	3,7		—		—		3,0		5,0		—		3,0		2,4	
Hanf	5,0		2,0		3,9		2,0		1,8		2,6		2,2		4,7	
Flachs	2,3		1,6		4,3		—		—		—		—		—	
Tabak	—		—		—		—		2,0		1,0		2,0		1,6	
Sopfen	3,0		—		—		—		—		—		—		5,5	
Gichorien	—		—		—		—		2,4		1,4		2,0		3,9	
Zuderrüben	—		—		—		—		3,0		2,0		3,0		2,6	
Kraut und Gemüse	1,7		—		3,0		1,4		1,0		2,0		2,2		1,9	
Wiesen: Heu	6,0		3,1		4,2		3,7		5,4		3,2		2,8		3,7	
Stroh	3,5		3,5		4,0		2,0		3,1		1,7		2,1		3,5	
Wein: Menge	8,0		—		9,0		8,5		9,0		9,0		8,4		9,0	
Güte	7,3		—		9,0		7,4		7,4		5,8		3,9		5,3	
Obst: Kirshen	7,0		8,0		7,8		8,1		7,5		6,8		6,2		5,8	
Äpfel	5,8		8,7		7,5		7,9		7,1		7,3		5,6		7,3	
Birnen	6,5		—		8,5		6,8		7,1		6,9		3,1		6,0	
Zwetschgen und Pflaumen	7,2		7,3		7,8		6,2		6,3		4,7		3,0		3,1	
Nüsse	7,0		8,0		8,3		8,8		8,8		8,6		8,0		7,2	
Kastanien	—		—		—		—		4,0		3,7		6,4		9,0	
Getreide	4,0		3,6		2,8		2,2		2,5		2,5		2,6		2,5	
Kartoffeln	4,0		4,4		3,0		2,0		2,5		2,4		2,0		3,5	
Futter und Heu	5,5		3,8		4,2		2,5		3,0		2,3		3,3		2,8	
Futterhadfrüchte	3,1		2,0		2,6		1,9		2,3		2,1		3,9		2,8	
Handelsgewächse	5,1		1,9		3,8		3,2		2,2		1,9		2,7		3,8	
Wein	7,8		—		9,0		8,1		8,5		7,9		6,8		7,8	
Obst	6,5		8,0		7,6		7,5		7,2		6,5		5,3		5,8	
Gesamternte	4,9		3,7		4,6		4,4		3,9		2,9		3,3		2,9	

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1880.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1880		Durchschnitt 1865/80	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	3,4	3,3	2,3	4,6	2,2	2,8	2,4	3,1	2,0	2,5	2,5	3,1	4,1	3,9
1,8	2,0	1,9	2,0	2,2	2,2	3,6	3,4	3,1	3,6	2,3	2,4	2,2	2,0	2,1	2,1	2,7	2,7	4,1	3,9
2,5	2,7	1,9	3,1	4,2	3,6	3,1	2,6	2,5	3,0	2,7	3,1	3,2	2,1	3,7	3,7	3,0	2,8	4,1	3,7
2,2	3,1	1,8	3,0	1,5	1,5	3,1	3,7	2,2	2,5	2,7	3,0	2,6	2,5	1,7	2,2	2,3	2,8	4,0	4,1
3,0	4,3	2,8	2,4	2,1	2,0	3,3	3,6	2,5	2,4	1,5	2,0	3,0	3,4	2,3	2,0	2,6	2,7	3,4	3,5
—	—	—	—	2,7	2,1	2,0	2,3	2,7	2,7	2,0	2,6	2,4	2,4	2,7	2,4	2,3	2,5	3,7	3,6
2,6	—	1,3	—	1,6	—	4,0	—	3,0	—	2,2	—	2,9	—	1,2	—	2,7	—	4,1	—
2,0	—	2,3	—	2,3	—	2,2	—	2,6	—	2,2	—	2,3	—	2,6	—	2,3	—	3,7	—
2,2	—	3,6	—	3,1	—	4,7	—	3,0	—	2,4	—	2,6	—	3,2	—	3,1	—	3,1	—
—	—	2,9	—	2,2	—	5,4	—	3,0	—	2,1	—	2,6	—	2,4	—	4,5	—	3,3	—
2,2	—	1,9	—	1,4	—	1,9	—	2,0	—	1,4	—	2,1	—	1,6	—	1,8	—	3,2	—
3,8	—	3,6	—	3,0	—	5,2	—	2,2	—	2,5	—	3,6	—	4,2	—	3,3	—	4,1	—
2,7	—	5,3	—	3,3	—	5,5	—	2,0	—	4,8	—	5,8	—	4,0	—	5,0	—	4,3	—
—	—	6,3	—	2,5	—	3,7	—	3,0	—	5,0	—	3,8	—	4,2	—	3,9	—	4,6	—
—	—	2,5	—	2,7	—	4,3	—	2,8	—	2,2	—	3,9	—	2,7	—	2,9	—	4,4	—
—	—	2,1	—	2,2	—	2,6	—	2,6	—	—	—	—	—	2,1	—	2,2	—	4,6	—
2,0	—	2,0	—	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,1	—	2,2	—	4,6	—
6,8	—	4,0	—	—	—	3,9	—	—	—	1,4	—	1,9	—	2,0	—	1,8	—	3,2	—
—	—	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,5	—	5,5	—	3,7	—
2,1	—	1,6	—	2,0	—	—	—	2,0	—	2,0	—	3,1	—	1,0	—	2,2	—	3,3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,4	—	2,4	—	1,5	—	2,2	—	3,5	—
2,0	—	1,5	—	1,5	—	1,7	—	3,0	—	1,6	—	1,9	—	1,5	—	1,7	—	4,0	—
4,3	—	4,1	—	4,4	—	4,8	—	4,0	—	4,2	—	3,7	—	4,4	—	4,2	—	3,3	—
4,2	—	3,2	—	2,4	—	3,7	—	2,7	—	1,6	—	3,2	—	2,7	—	2,9	—	3,3	—
9,0	—	8,7	—	9,0	—	8,0	—	9,0	—	8,8	—	8,8	—	9,0	—	8,8	—	5,6	—
3,0	—	6,2	—	6,1	—	7,3	—	6,1	—	6,8	—	5,3	—	6,1	—	6,4	—	4,5	—
3,2	—	6,5	—	7,9	—	6,8	—	6,8	—	7,5	—	4,9	—	7,7	—	6,9	—	5,4	—
7,0	—	7,2	—	7,8	—	6,0	—	7,3	—	7,3	—	7,1	—	7,5	—	7,2	—	5,9	—
4,7	—	6,4	—	8,0	—	6,4	—	6,7	—	6,6	—	4,8	—	7,2	—	6,3	—	5,9	—
4,0	—	4,7	—	8,2	—	6,9	—	6,8	—	5,0	—	3,5	—	6,9	—	5,3	—	5,7	—
8,0	—	7,3	—	8,4	—	6,7	—	8,0	—	8,9	—	7,6	—	7,9	—	8,2	—	5,2	—
8,0	—	5,0	—	—	—	—	—	5,8	—	6,0	—	8,8	—	5,0	—	6,0	—	4,9	—
2,2	—	2,1	—	2,3	—	3,7	—	2,8	—	2,2	—	2,4	—	2,2	—	2,7	—	4,3	—
2,6	—	1,8	—	1,6	—	4,0	—	3,0	—	2,2	—	2,9	—	1,7	—	2,7	—	4,1	—
2,6	—	2,8	—	2,8	—	5,0	—	3,0	—	2,6	—	2,9	—	3,0	—	3,3	—	3,4	—
2,5	—	2,5	—	1,5	—	2,8	—	2,3	—	2,2	—	2,7	—	2,0	—	2,5	—	3,6	—
3,0	—	2,8	—	2,5	—	4,6	—	2,8	—	2,1	—	3,3	—	2,7	—	3,0	—	3,8	—
7,0	—	7,9	—	8,0	—	7,8	—	8,0	—	8,1	—	7,7	—	7,8	—	8,0	—	5,2	—
5,5	—	5,8	—	8,1	—	6,6	—	7,2	—	6,8	—	5,8	—	7,1	—	6,7	—	5,5	—
2,8	—	2,5	—	2,7	—	4,5	—	4,6	—	3,5	—	2,9	—	2,6	—	3,5	—	4,3	—

(Fortsetzung von Seite 159.)
 besser, Kartoffeln nur 1mal besser und 2mal gleich gut, Futter 9mal, Futterbackfrüchte nur 1mal, Handelsgewächse gleichfalls nur 1mal besser, dagegen Wein nur 1mal und Obst nur 2mal schlechter.
 Auch nach diesen Vergleichen kann im Ganzen die Erndte, wenn auch nicht als eine besonders gute, doch als eine befriedigende gelten.
 Für die einzelnen Landestheile oder Gruppen von Amtsbezirken (vergl. Tabelle II.) ist dieselbe nach den Hauptkulturen wie folgt ausgefallen:

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futter- backfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamt- erndte
I. Gegend	3,7	4,0	5,0	2,8	4,6	7,8	6,6	4,5
II. "	2,8	3,2	3,0	2,3	2,8	8,0	7,2	4,6
III. "	2,2	2,2	2,6	2,2	2,1	8,1	6,8	3,5
IV. "	2,4	2,9	2,9	2,7	3,3	7,7	5,8	2,9
V. "	2,2	1,7	3,0	2,0	2,7	7,8	7,1	2,6
Land	2,7	2,7	3,3	2,5	3,0	8,0	6,7	3,5

Das Unterland hat hiernach im Ganzen besser als das Oberland geerntet, insbesondere hat die Oberrheinische Gegend die beste, die Schwarzwaldgegend die am wenigsten günstige Erndte gehabt.

2. Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1880.

(Ein- und Auswanderung.)

Im Jahre 1880 erteilten die Großb. Bezirksämter 89 Urkunden über die Aufnahme in die badische Staatsangehörigkeit und 1898 Urkunden über die Entlassung aus derselben. Von ersteren betrafen 23 Naturalisationen oder Aufnahmen Nichtdeutscher und 66 Aufnahmen von Angehörigen anderer deutscher Staaten. Von den Entlassungsurkunden waren 21 mit dem Uebergang in einen anderen deutschen Staat, 1877 mit der Entlassung aus der Reichsangehörigkeit verbunden.

Hinsichtlich der aufgenommenen und entlassenen Personen ergeben sich folgende Einzelheiten:

	Aufgenommene			Entlassene		
	Männ- liche	Weib- liche	Zu- sammen	Männ- liche	Weib- liche	Zu- sammen
Die Urkunden wurden erteilt						
an Familienhäupter	36	—	36	438	68	506
mit Angehörigen	32	74	106	834	1156	1990
an einzelne Personen	53	—	53	1276	116	1392
zusammen für Personen . . .	121	74	195	2548	1340	3888
Davon waren nach dem Familien- stande:						
ledig	81	40	121	2101	868	2969
verheirathet	39	34	73	419	417	836
verwitwet (einschl. I. geschied. Fr. entl.)	1	—	1	28	55	83
nach dem Alter						
0—7 Jahre alt	15	20	35	295	272	567
7—14 " "	9	13	22	299	296	595
14—17 " "	4	5	9	389	100	489
17—20 " "	5	1	6	534	92	626
20—25 " "	10	5	15	360	106	466
25—45 " "	66	24	90	503	326	829
45—60 " "	12	6	18	132	130	262
60 u. mehr " "	—	—	—	36	18	54
nach der Religion:						
Katholiken	63	42	105	1595	745	2340
Evangel. (einschl. 5 Mennonit. entl.)	48	25	73	889	585	1474
Israelliten	10	7	17	64	10	74